

OLYMPIA-BÜCHER

die ihren Wert stets behalten

XI. Olympiade Berlin 1936

Einzigster amtlicher Bericht des Organisations-Komitees für die XI. Olympischen Spiele, Berlin 1936.

Deutsche Ausgabe in 2 Bänden. Gesamt-Umfang 1250 Seiten, 1200 Bilder, mit Tabellen und Namensverzeichnis. Leinenband 80 RM.

Englische Ausgabe in 2 Bänden im gleichen Umfang und der Aufmachung wie die deutsche Ausgabe. Leinenband 88 RM.

Olympische Erinnerungen

von Baron Pierre de Coubertin †, dem Begründer und lebenslänglichen Ehrenpräsidenten der Olympischen Spiele der Neuzeit. Autorisierte deutsche Übersetzung von Gertrud John, mit einem Bildnis des Verfassers. 240 Seiten brosch. 3 RM., Leinenband 4 RM.

Olympia und die Olympischen Spiele

von 776 v.Chr. bis heute. Von Richard Harbott. 2. Auflage, 244 Seiten Text und 24 Bilderseiten. Kartoniert nur 1,50 RM. — Durch einen Zeitraum von mehr als 2700 Jahren erleben wir die Entwicklung und die Blütezeit, den Verfall und das neue Erwachen der Olympischen Spiele.

Unter Olympiakämpfern und Indianerläufern

Von A. E. Grix. Eine Reise vom Weltolympia zu den Wunderläfern der Sierra, mit 31 eigenen Aufnahmen des Verfassers und 2 Kartenskizzen. 184 Seiten Text und 28 Bildseiten. Broschiert 2,85 RM. In Leinengebunden 3,75 RM.

Japans Sport in Bild und Wort

von Arthur E. Grix. 96 Seiten mit 70 eigenen Aufnahmen des Verfassers, steif broschiert 3 RM. — Das erste deutsche zusammenhängende Werk über den japanischen Sport, das im Hinblick auf die XII. Olympischen Spiele besondere Bedeutung hat.

ERHÄTLICH IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN

WILHELM LIMPERT-VERLAG 1 BERLIN SW 68